

Apostel Klaus Zeidlewicz in der Gemeinde Duisburg-Neumühl

Apostel Klaus Zeidlewicz besuchte mit dem neu ordinierten Apostel Rainer Storck am Mittwoch, den 15. April 2009 die Gemeinde Duisburg-Neumühl. In diesem Gottesdienst stellte er den neuen Apostel Storck vor, spendete Seelen die Heilige Versiegelung und ordinierte einen Priester.

Bischof Rainer Storck war erst am Ostersonntag, den 12. April 2009 durch Stammapostel Wilhelm Leber in dem Gottesdienst in der Kirche Iserlohn-Mitte zum Apostel ordiniert worden. Die Gemeinde Duisburg-Neumühl war nun einer der ersten Gemeinden, die ihn als Apostel im Gottesdienst erleben durfte, da Apostel Zeidlewicz ihn in seiner Begleitung mitbrachte.

Vorstellung des neuen Apostels

"Auf Wunsch von Bezirksapostel Armin Brinkmann führe ich Apostel Storck (51) heute Abend in den Bezirk Duisburg und somit in sein neues Aufgabengebiet ein", sagte Apostel Zeidlewicz als er den Apostel zum Mitdienen an den Altar rief. Dieser fasste sich in seiner Predigt kurz. "Ich möchte nicht einen schlechten Eindruck durch ein zu langes Mitdienen hinterlassen", meinte er, "mit der Zeit lernen wir uns alle besser kennen."

Heilige Versiegelung

Im Verlauf des Gottesdienstes vollzog Apostel Zeidlewicz an einer Erwachsenen und zwei Kleinkindern aus der Gemeinde Duisburg-Neumühl die Spendung des Heiligen Geistes. Mit diesem Sakrament der Heiligen Versiegelung sind nun Julia Kalert, Marion Lenk und Leoschak Musuyu Mitglieder der Neuapostolischen Kirche.

Ordination zum Priester

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls ordinierte der Apostel Diakon Klaus Olschewsky als Priester für die Gemeinde Duisburg-Ruhrort.

Außer der Gemeinde Duisburg-Ruhrort waren ebenfalls die Gemeinden Beeck, Meiderich und Neudorf sowie die Vorsteher des Bezirks Niederrhein zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Grundlage für den Gottesdienst und die Predigt von Apostel Zeidlewicz war das Wort „In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller;" (1. Korinther 12, 7). Im Mittelpunkt der Wortbeiträge von Apostel Zeidlewicz und Apostel Stork standen die guten Gaben, die ein jeder in der Gemeinde mitbringt, wie zum Beispiel Stärken im Glaubensleben und Gebet. Die Gaben sollen Raum greifen können in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft zum Nutzen aller Gemeindemitglieder.

15. April 2009

Text: Ute Paul

Fotos: Rainer Müller





